

Moin - Seid behütet Tag und Nacht.

Brücken verbinden!



(Foto: Christian Fischer)

Brücken verbinden - gestern mit heute und heute mit morgen.

Gerade diese besondere Brücke, die Glienicker Brücke, zeigt es. In der Mitte war die Trennungslinie zwischen Ost und West, zwischen verschiedenen Systemen und Ideologien. Da konnte man nicht einfach hinübergehen. Diese Brücke war auch ein symbolischer Ort, ein Ort für Agentenaustausch.

Und heute zu Pfingsten 2020 können wir jederzeit dort hinübergehen, hinüberfahren, hinüberekeln. Wir können die landschaftlichen und kulturellen Schönheiten an beiden Ufern genießen.

Nur die unterschiedlichen Grüntöne, die in der Brückenmitte wechseln, zeugen noch von der Trennung.

Pfingsten ist ein Fest, das Menschen verbinden möchte - woher sie auch kommen und wohin sie auch gehen.

Und Pfingsten ist ein Fest, das Gott mit den Menschen verbindet und uns Menschen mit Gott.

Am ersten Pfingsttag in Jerusalem wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt, heißt es in der Apostelgeschichte 2.

Der Heilige Geist ist die Kraft, die von Gott ausgeht und Leben schafft.

Möge uns dieser Geist umwehen wie ein angenehmer frischer Wind.

Mit diesem Geist und frischem Wind können wir gut über die Brücke gehen, die vom Heute ins Morgen führt.

Und vielleicht gelingt es uns ja auch, da wo wir leben und arbeiten, kleine Brücken zu bauen, über die andere in einen neuen guten Tag gelangen können.

Psalm 84, 13:

"Wie glücklich sind doch die Menschen (Gott), die sich ganz auf dich verlassen."

Frohe Pfingsten und liebe Segensgrüße

Christian Fischer